



Aktuelles aus der Prädikantenarbeit Frühjahr 2023

**Liebe Prädikantinnen und Prädikanten,
liebe Laienpredigerinnen und Laienprediger,**

das Interesse an der Prädikantenausbildung ist ungebrochen, auch wenn im letzten Jahr nochmal mehr Menschen aus der evangelischen Kirche ausgetreten sind, als zuvor. Im März hat ein Ehrenamtskurs seine Ausbildung in Villigst abgeschlossen, der Folgekurs hat bereits im Januar begonnen. Mein Kollege Christian Binder bildet neben kirchlichen Mitarbeitenden in diesem Jahr zusätzlich Religionslehrerinnen und Religionslehrer für das Prädikantenamt aus. Klar, auf die großen Zahlen wirkt sich dies nicht aus. Und notwendige Strukturveränderungen in den Gemeinden sind damit nicht aufzuhalten. Aber es tut gut, auch diese Entwicklung zu sehen und zu spüren: Hier sind viele Menschen im Begriff, gegenzusteuern. Dabei kommt auch diese Zahl ins Spiel: Die liegende Acht. Der kleine Martin Luther hält sie in der Hand und grüßt damit alle, die die St. Georgskirche in Mansfeld betreten. Die liegende Acht steht für die Überzeugung: „Gottes Wort bleibt in Ewigkeit.“ Christus hat Leviathan, das biblische Monster und Verkörperung des Bösen, entmachtet. Was von ihm übrig bleibt, wird abtransportiert. Zeit also, im eigenen Umfeld bedacht und fröhlichem Trotz Apfelbäumchen zu pflanzen und Gott zu überlassen, was unsere Kräfte übersteigt. Welchen „Dünger“ wir vom IAFW dazu beisteuern, finden Sie unten in der Liste der Fortbildungsangebote und Veranstaltungshinweise.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Elke Rudloff

Veranstaltungen



Foto: Tobias Frick

["Was das Markusevangelium erzählt - und was nicht!"](#) - Veranstaltungen am 08. und 22. Mai 2023 jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Gevelsberger Straße 3, 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen). An den beiden Abenden stellt Prof. Dr. Stefan Alkier das Markusevangelium als Ganzes dar und informiert über den Stand der literarischen und historischen Forschung. Er ist seit 2001 Professor für Neues Testament und Geschichte der Alten Kirche und lehrt an der Goethe-Universität in Frankfurt. Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die diesjährige Vollversammlung mit Wahl eines Sprecherrates findet am 03. Juni 2023 ab 17.00



Uhr in hybrider Form statt. Nähere Informationen erhalten Sie über die Prädikantin [Heike Schulz](#), Mitglied der Vorbereitungsgruppe. Um die Zugangsdaten zu erhalten, melden Sie sich bitte [hier](#) an.



[Auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg findet ein Zielgruppengottesdienst](#) von und für Prädikantinnen und Lektoren statt: Am Freitag, den 9. Juni 2023, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der St. Michael-Kirche in Fürth, danach ist ein Erfahrungsaustausch geplant. Der Informationsstand vom "Netzwerk Prädikant*innen und Lektor*innen" steht auf dem Markt der Möglichkeiten im Themenbereich Theologie und Spiritualität.

Fortbildungen



[Was mir unter den Nägeln brennt:](#) Die Teilnehmenden tauschen sich am Abend des 10. Mai 2023 (18-20 Uhr) online über ihre Fragen und Herausforderungen im Prädikantenamt aus und entwickeln gemeinsam Ideen und Lösungen. Auch wer nur zuhört, kann von dieser Beratung profitieren. Ziel ist es, Kreativität zu fördern, Kompetenzen zu unterstützen und zur Vernetzung beizutragen. Themenvorschläge können bis zum 8. Mai über praedikanten@institut-afw.de eingereicht werden. Die Anmeldung erfolgt bitte wie üblich über den obigen Link.



[Liebster Jesu wir sind vier:](#) Manchmal sind es eben nur wenige, die zum Gottesdienst kommen. Und die trotzdem bestimmte Erwartungen haben und nicht ohne Predigt nach Hause gehen wollen. Wie kann ein Gottesdienst, an dem weniger als 10 Menschen teilnehmen so gestaltet werden, dass sie ihn trotzdem gerne feiern und ihre Erwartungen und Bedürfnisse erfüllt werden? Die Formen von Gottesdiensttraum, Musik, Sitzordnung, Predigt und Abendmahlsfeier werden am 03. Juni 2023 bedacht, aber auch die eigene Haltung als Gottesdienstverantwortliche/er in einer solchen Situation wird Thema sein.



[Wie bleibe ich souverän und präsent?](#) Wie kann meine Stimme den Raum füllen? Und wie erreiche ich meine Zuhörerschaft? Persönlichkeit und Ausstrahlung beeinflussen den Vortrag und wie dieser von den Zuhörenden wahr- und aufgenommen wird. Die eigene Persönlichkeit neu zu entdecken, die eigene Stärke und Kraft zu erfahren und auch Lampenfieber in den Griff kriegen: Darum geht es in diesem Seminar vom 12. -14. Juni 2023 des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes.

Gottesdienstvorbereitung und Selbststudium



"In seiner Gegenwart sollt ihr fröhlich feiern" (5. Mose 12,12 Hfa) Wie können die vier liturgischen Teile des evangelischen Gottesdienstes (Eröffnung, Verkündigung, Feier und Sendung) in der „Kirche mit Kindern“ lebendig gestaltet werden? Bastian Basse lädt am Samstag, den 06. Mai 2023 um 10.00 Uhr ein zur [Reise durch den Gottesdienst](#). Die Teilnehmenden probieren aus,

entdecken Bekanntes und Neues, staunen und hören, beten und singen und feiern miteinander den gemeinsam gestalteten Gottesdienst.



Die neue [Online- Workshopreihe zu den Perikopen des Sommers](#) nutzt die Strategien von [TED](#) für die Predigtvorbereitung zu Sonntagen des anstehenden Quartals. Die Teilnehmenden machen sich am 08. Mai 2023 mit Felix Ritter auf Entdeckungsreise im Text. Gemeinsam suchen sie nach persönlichen Bezügen, Humor, Emotionen, brennenden Dornenbüschen, Wundern und Offenbarungen. Am Ende des Tages haben alle zu der Perikope eine überzeugende Predigt-Botschaft entwickelt.



Ute Hedrich, Oberkirchenrätin und Referentin in der Auslandsarbeit der EKD, war mehrere Jahre Pfarrerin in Namibia und Zimbabwe und dort auch Dozentin an Theologischen Colleges. Sie konnte für eine [Online-Predigthilfe für den 16. Sonntag nach Trinitatis](#) gewonnen werden. Am Abend des 17. August 2023 (18-20 Uhr) führt sie zunächst in den Hebräerbrief ein. Anschließend geht sie mit den Teilnehmenden auf exegetische Entdeckungsreise zu Hebräer 10,35-39, dem Predigttext dieses Sonntags. Erste Ideen zur Predigt schließen den Abend ab. Wir bitten um verbindliche Anmeldung.



Das dritte Buch Mose ist schwer zu lesen, aber es lohnt sich. Zwischen vielem, was fremd anmutet, erzählen seine Verse von der großen Sehnsucht, in einer gerechten Gesellschaft zu leben, die die Schwachen schützt. Manches davon ist in der Antike einzigartig. Zugänge zu diesen Texten, ohne die der Opfergedanke im Neuen Testament nicht verständlich ist, bietet das neue [Padlet zum Buch Levitikus](#). Die Padlets zu Genesis und Exodus sind stark erweitert worden. Auch hier lohnt es sich, reinzuschauen. Diese finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter [Bibelkunde](#).



Der Katholik Bertram Wolf und der Protestant Frank Hiddemann führen auch in diesem Jahr [ökumenische Gespräche](#). Diesmal sprechen sie über mystisch lehrende Menschen, etwa über den protestantischen Schumacher Jakob Böhme, die spanische Ordensfrau Teresa von Avila und den schwedischen Politiker und UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld und die politische Mystik des 20. Jahrhunderts. Auch wer Gedanken der beiden über Jesus, Paulus, Augustinus und Luther erfahren möchte, ist hier richtig.



Die biblischen Lesungen werden im Gottesdienst meistens von Ehrenamtlichen vorgetragen. Was kann man tun, um die Stimme und Atmung fit zu machen für das laute und öffentliche Vorlesen? Was hilft, sich im Vorfeld inhaltlich mit dem Text auseinander zu setzen? Und wie setze ich richtig Betonungen und Pausen ein? Darum geht in diesem [Weiterbildungsfilm](#) der Ehrenamtsakademie Sachsen.



["Mach mal einen Spruch zu..." Wochensprüche jüdisch-christlich kommentiert](#) Ein jüdisch-christliches Team formuliert jede Woche einen Impuls zum Wochenspruch. Dadurch werden biblisch-exegetische Erkenntnisse zugänglich gemacht und Impulse für die persönliche oder kirchliche Praxis gegeben. Mit dabei sind u.a. Bischof Christian Stäblein, Rabbiner Max

Feldhake, Pröpstin Christina-Maria Bammel, Rabbinerin Ulrike Offenbergl, Prof. Henrik Simojoki, Studienleiter Christian Staffa, Rabbiner Nils Ederberg, u.v.a.



Themen des Alltags persönlich mit der Bibel verknüpft: Das ist der Podcast [Bibliotalk](#). Pastor Frank Muchlinsky führt seine Gäste authentisch und einfühlsam in die biblischen Texte ein. Gemeinsam mit Ihnen entdeckt er die Tiefe der Geschichten. Auf der Reise durch die Bibel gibt er mit Fachwissen zu den Geschichten neue Einblicke, ohne belehrend zu sein. Der Bibliotalk Podcast erscheint wöchentlich.



Mit der Lieder-App [Cantico](#) ist es nun endlich möglich, das ganze EG und viele weitere geistliche Lieder im Smartphone oder Tablet bei sich zu tragen. Die Karaoke-Funktion ermöglicht es, sämtliche Lieder mit Klavier und wahlweise Gesang anzuhören. Eine geniale Arbeitshilfe und ein Muss – nicht unbedingt für notenkundige Musikerinnen und Musiker, aber für alle nicht sangesfesten Menschen, die an der Gottesdienstvorbereitung beteiligt sind.

Buchtipps



Er vertraut auf Gott – sie nur auf das, was sie überprüfen kann. Kann das auf Dauer gutgehen? Oder ist eine gelingende Ehe unter diesen Voraussetzungen eher schwierig? Der (fehlende) Glaube eines Partners kann eine Belastung sein. Oder die Chance, der Beziehung mehr Tiefe zu geben. Matthias Kleiböhmer, westfälischer Prädikant und Mitarbeiter der Creativen Kirche, gibt in diesem Buch anschauliche Hilfen aus eigener Erfahrung, wie das Leben allein als Christ in der Familie gelingen kann.

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Fon: 02304 / 755-147
Fax: 02304 / 755-157
praedikanten@institut-afw.de



[Abmelden](#)



© 2022 Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen

[Online-Version anzeigen](#)